

An den Landrat

Glarus, 30. Oktober 2018

Mitbericht zur Neugestaltung der kantonalen Berufsbildungsstrukturen; Verpflichtungskredit von 940'000 Franken für den Architekturwettbewerb und das Vorprojekt zum Ausbau des Schulstandorts Ziegelbrücke

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landrätliche Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr behandelte die Neugestaltung der kantonalen Berufsbildungsstrukturen; Verpflichtungskredit von 940'000 Franken für den Architekturwettbewerb und das Vorprojekt zum Ausbau des Schulstandorts Ziegelbrücke an ihrer Sitzung vom 30. Oktober 2018 in folgender Zusammensetzung:

Vorsitz: LR Fridolin Staub, Bilten

Mitglieder: LR Hans-Jörg Marti, Nidfurn
LR Bruno Gallati, Näfels
LR Simon Trümpi, Glarus
LR Christian Büttiker, Netstal
LR Priska Müller Wahl, Niederurnen

Entschuldigt: LR Rolf Blumer, Glarus
LR Mathias Vögeli, Rüti
LR Andrea Bernhard, Glarus,

An den Sitzungen nahmen weiter teil:

Regierungsrat Kaspar Becker, Departement Bau und Umwelt
Regierungsrat Benjamin Mühlemann, Departement Bildung und Kultur
Martina Rehli, Departementssekretärin
Thomas Stauffacher, Hauptabteilungsleiter Hochbau
Peter Stocker, Abteilungsleiter Raumentwicklung und Geoinformation

Das Sitzungsprotokoll wurde von Frau Tamara Willi, Departement Bau und Umwelt, geführt.

Für die Bearbeitung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag an den Landrat
- Entwurf Bericht Landrätliche Kommission Bildung/Kultur und Volkswirtschaft/Inneres

1. Ausgangslage

Die Landrätliche Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr (BaVeK) beschäftigte sich bereits im Rahmen der Vorberatung des Hochbauprogramms 2017–2021 mit einem damals eingestellten Projekt Neubau des Berufsschulareals. Das Projekt wurde aus dem Hochbauprogramm gestrichen; es sollte eine separate Vorlage (Projektkredit) erarbeitet werden. Das Büro des Landrats beschloss im Rahmen der Zuweisung der Geschäfte des Amtsjahres 2018/2019 an die Kommissionen im August 2018, einen Mitbericht der BaVeK anzufordern. Der Fokus der BaVeK liegt auf den baulichen Massnahmen. Unter diesem Gesichtspunkt versteht die Kommission auch ihren Auftrag zum Mitbericht. Der BaVeK lag ergänzend zur Vorlage ein Entwurf des Berichts der Landrätlichen Kommission Bildung/Kultur und Volkswirtschaft/Inneres (BiKoK) vor.

Das Departement Bau und Umwelt hielt fest, dass die Vorlage auch aus seiner Sicht gut eingebettet und sinnvoll sei. Aus baulicher Sicht spreche nichts gegen die Vorlage.

2. Eintreten

Das Eintreten war unbestritten.

3. Detailberatung

Die Kommission diskutierte die Planungskosten. Das Departement informierte, dass bei einem Projekt dieser Grössenordnung Planungskosten in der Höhe von 300'000 Franken gerechtfertigt seien. Es ergänzte auf eine Frage hin weiter, dass die Vergabe des Planerauftrags nach den Regeln des Submissionsrecht zu erfolgen hat. Das Verfahren ist abhängig von Schwellenwerten. Für das Planerhonorar gelten im Kanton Glarus keine SIA-Vorgaben mehr. Zur Höhe des Projektkredites von 940'000 Franken verwies das Departement auf eine Kostenschätzung von 2016, wobei Teilleistungen gekürzt wurden.

Bezüglich Sportanlagen kam aus der Kommission der Hinweis, dass gut zu überlegen sei, wo dafür der richtige Ort sei. Eine Dreifachturnhalle erschien einzelnen Kommissionmitgliedern durchaus bedenkenswert.

Im Rahmen des Hochbauprogrammes stimmte die Kommission dem geplanten Projekt einstimmig zu.

4. Antrag

Die Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr beantragt dem Landrat, der regierungsrätlichen Vorlage unverändert zuzustimmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Landrätliche Kommission Bau,
Raumplanung und Verkehr**



Fridolin Staub
Kommissionspräsident